

Grußwort

Unter dem Motto „Geschichten verbinden“ begrüße ich alle Teilnehmer:innen sowie alle Gäste in der Hansestadt Lübeck zum 3. Norddeutschen Leseförderkongress auf das Herzlichste.

Mit großer Freude bedanke ich mich, dass die Leseförderer Norddeutschlands zum wiederholten Male in unsere schöne Hansestadt gekommen sind.

Zusammen mit dem Bundesverband Leseförderung, dem Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V., dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, der Büchereizentrale Schleswig-Holstein, Verlagen und vielen anderen haben die Bücherpiraten den 3. Norddeutschen Leseförderkongress wieder einmal auf die Beine gestellt.

Lesen ist wichtig, denn der kreative Umgang mit Büchern spielt eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Sozialkompetenzen und Kreativität von Kindern und Jugendlichen. Bücher öffnen Welten, aber der Zugang zu ihnen ist in unserer heutigen Gesellschaft nicht immer gegeben. „Für Bücher begeistern“ bedeutet für die Bücherpiraten daher die vielseitige Auseinandersetzung mit einer sich ständig wandelnden Gesellschaft.

Durch die weltweite Pandemie, aber auch durch wachsende wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten rücken auch die gesellschaftlich erzählten Geschichten auseinander. Umso wichtiger ist die Stärkung von diversen Geschichten als Verbindung zwischen den Menschen.

Sich - lesend - Wissen anzueignen ist heute wichtiger denn je. Denn wir leben in einer Zeit, in der das angesammelte Wissen stündlich zunimmt und das, was wir einmal gelernt haben, immer rascher veraltet. Wir erleben, dass Wissen einen immer höheren Stellenwert bekommt, dass Wissen nachgerade als Kennzeichen moderner Gesellschaften gilt. Wer heute nicht informiert ist, wer nicht mithält, der verliert in unserer komplexen Gesellschaft schnell den Überblick.

Dabei ist die Lesefähigkeit von Kindern und Jugendlichen von entscheidender Bedeutung, wenn es um ihre Zukunftschancen geht. Das Thema Lesekompetenz zieht sich zudem durch alle Bereiche unserer Gesellschaft – vom privaten Umfeld bis hin zu Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Lehre, Schule und Ausbildung sowie Kunst und Literatur.

Lesen ist ein Verhalten, das Heranwachsende nach und nach aufbauen. Kinder und Jugendliche müssen hierfür erst gewonnen werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leseförder:innen, dass sie neue Inspirationen finden, um Menschen für das Lesen und Schreiben zu begeistern. Es ist eine der wichtigsten Zukunftsfragen, die sich unserer Gesellschaft stellt.

Lübeck, im Februar 2022



Jan Lindenau
Bürgermeister